

FFH-Nr. 272	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Okeler Sandgrube	zuständige UNB LK Diepholz
<b>Erhaltungsziele</b>		

**Erhaltungsziele des FFH-Gebiets sind die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes**

insbesondere der Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)

- a) 3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der *Littorelletea uniflorae* und der *Isoëto-Nanojuncetea* als Stillgewässer mit nährstoffarmen bis mäßig nährstoffarmen basenarmem klarem Wasser, mit unbeschatteten flachen Ufern mit Rohbodenbereichen und mit natürlichen Wasserschwankungen und mit einer Strandlings- und Zwergbinsen-Vegetation mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere Fadenezian (*Cicendia filliformis*), Flutende Moorbirse (*Isolepis fluitans*) und Pillenfarn (*Pilularia globulifera*);
- b) 7150 Torfmoor-Schlenken (*Rhynchosporion*) als nasse, nährstoffarme Sandflächen mit niedriger, lückiger Vegetation aus Schnabelried-Gesellschaften im Komplex mit einem nährstoffarmen Stillgewässer mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*) und Sumpf-Bärlapp (*Lycopodiella inundata*).

**Bilanzierung der Erhaltungsziele:**

Schutzgegenstand	Gebietsbezogener Erhalungsgrad	Verpflichtende Ziele (Erhaltungsziele)			Referenzzustand		Zielgröße	
		Erhalt	Wiederherstellung wg. Verschlechterung	Wiederherstellung notwendig aus dem Netzzusammenhang	EHG	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)
LRT 3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation	A	X			A	1,25	A	1,25
LRT 7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften	B	X			B	0,0147	B	0,0147

Die Ziele der Maßnahmenplanung sind Erhalt der signifikanten Gebietsbestandteile (im Umfang der Basiserfassung und im guten Erhaltungszustand) sowie der weiteren relevanten

Gebietsbestandteile. Dabei stehen insbesondere die signifikanten FFH-Lebensraumtypen und zusätzlich die Pflanzen im Fokus, die als weitere relevante Arten in der Schutzgebietsverordnung oder im Standarddatenbogen aufgelistet sind. Zusätzlich sollen die durchgeführten Maßnahmen auch weiteren seltenen Tier- und Pflanzenarten im Gebiet zugutekommen, unter anderem Amphibien und Libellen, welche in der „Okeler Sandgrube“ nachgewiesen wurden.

Die signifikanten Gebietsbestandteile, welche in der Schutzgebiets-VO genannt sind und die es zu erhalten gilt, sind die folgenden FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

**Lebensraumtyp 3130** Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea (Erhaltungszustand A)

**Lebensraumtyp 7150** Torfmoor-Schlenken (Erhaltungszustand B)

Zusätzlich sind kennzeichnende Arten des LRT 3130 im Gebiet von Bedeutung. Hierzu zählen der Fadenezian (*Cicendia filiformis*), der gewöhnliche Pillenfarn (*Pilularia globulifera*) und der Europäische Strandling (*Littorella uniflora*). Der mittlere Sonnentau (*Drosera intermedia*) ist als kennzeichnende Art des LRT 7150 im Gebiet vertreten. Zusätzlich ist der Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*) im Gebiet von Bedeutung. Des Weiteren sind im Gebiet nachgewiesene Amphibien, wie der Europäische Laubfrosch (*Hyla arborea*), die FFH-Anhang-IV-Art Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) und Libellen, wie z.B. der Kleine Blaupfeil (*Orthetrum coerulescens*), der Frühe Schilfjäger (*Brachytron pratense*), die Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*), die Südliche Mosaikjungfer (*Aeshna affinis*) und der Vierfleck (*Libellula quadrimaculata*) Arten, welche von den geplanten Maßnahmen profitieren sollen.

Da sich die Lebensraumtypen im Gebiet in einem guten Erhaltungszustand befinden (A bzw. B), liegt die oberste Priorität der Maßnahmen im Erhalt dieses guten Zustands und dem Erhalt der charakteristischen Arten.